Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 7. 3. 1914

Salzburg 7. 3. 14

Lieber Arthur!

Ich bin [in] der letzten Zeit fo viel herumgegaukelt (Czernowitz, Lemberg, Brünn, dann Berchtesgaden skiend, dann Münchener Suffragetten, dann Darmstadt bei Hofe – die Welt ist sehr rund), daß ich jetzt erst dazu komme, Dir zu sagen, wie furchtbar leid mir tat, Euren lieben Besuch versäumt zu haben. So gern möcht ich Euch Beide wieder einmal sehen, so gern Euch unsere Behausung und den Park zeigen, so viel hätt ich Dich zu fragen, Dir zu sagen! Hoffentlich strifft sichs das nächste Mal besser. Aber wann wird dies nächste Mal sein? Wir gehen ja heuer schon zu Pfingsten nach Venedig, da wir Ende Juni schon nach Bayreuth müssen, bis Ende August dort bleiben und uns also eigentlich jetzt schon auf den Herbst hier freuen, bevor noch der Frühling da ist.

Lafft es Euch immer gut gehen, grüß auch die Kinder, wenn fie gleich nichts von mir wiffen, herzlich von mir und bleibt mir gut, wie ich Euch immer derfelbe bleiben will, eben diefer Euer alter

Hermann

[⊙] CUL, Schnitzler, B 5b.

10

15

- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 960 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Schnitzler: 1) mit Bleistift ergänzt »Bahr« 2) mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstreichungen Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »179«
- 3 Czernowitz] am 13. 1. 1914
- 3 Lemberg] bereits zuvor, am 12. 1. 1914
- 3 Brünn] am 14. 1. 1914
- 4 Berchtesgaden | vom 29. 1. bis zum 4. 2. 1914
- 4 Suffragetten] am 19. 2. 1914 Vortrag über das »Frauenstimmrecht« in München
- 4 Darmftadt | vom 27. 2. bis zum 1. 3. 1914
- 10 Venedig | vom 6. bis zum 25. 6. 1914v
- 10 Bayreuth] vom 27. 7. bis zum 14. 8. 1914

Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler, Lili Schnitzler

Orte: Bayreuth, Berchtesgaden, Brünn, Czernowitz, Darmstadt, Lviv, München, Salzburg, Venedig, Wien

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 7. 3. 1914. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02166.html (Stand 12. Juni 2024)